

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-, Tourismus- und Sport-Landesrat

Pamela BINDER

Geschäftsführerin Ferienregion Dachstein-Salzkammergut

Jakob FISCHER

Trophy Sprecher

Matthias GRICK

KTM Fahrrad

am 9. Juli 2019

zum Thema

Einmal Hölle und zurück -

Salzkammergut Mountainbike Trophy 2019

www.salzkammergut-trophy.at / www.oberoesterreich.at
www.markus-achleitner.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel.: 0732/7720-15103, 0664/6007215103

Peter Perstl, Salzkammergut Trophy, Tel: 0664 3864393, peter@trophy.at

Kurzfassung

22. Salzkammergut Mountainbike Trophy von 12. bis 14. Juli 2019

Österreichs größter und härtester Mountainbike Marathon

Einmal Hölle und zurück!

Mehr als 5.000 Biker aus über 40 Nationen treffen sich auch am 13. Juli 2019 wieder in Bad Goisern, um gemeinsam mit Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Sportbegeisterten den jährlichen Ritt „einmal in die Hölle und wieder zurück“ zu zelebrieren.

„Die Salzkammergut Trophy ist nicht nur der größte Mountainbike Marathon Österreichs, sondern gehört auch zu den spektakulärsten Events der Mountainbike-Szene Europas. Spitzensportlerinnen, Spitzensportler und Hobbyathleten stehen gemeinsam am Start und sehen der Herausforderung entgegen, auf die sie in den Wochen und Monaten davor ihr Training ausgerichtet haben. Diese Breite macht den besonderen Reiz der Trophy aus“, zollt Wirtschafts-, Tourismus- und Sport-Landesrat Markus Achleitner dem Organisationsteam Anerkennung und ergänzt: „Die Bilder der Biker, die auf den verschiedenen Distanzen bis an ihre Leistungsgrenzen gefordert werden, sind ein wichtiger Beitrag zum Image Oberösterreichs als Radsportland und als sportliche Tourismusdestination.“

Sieben unterschiedliche Distanzen stehen 2019 wieder zur Wahl. 22, 37, 53, 74 und 119 Kilometer, dazu die fahrtechnisch anspruchsvolle „All-Mountain“ Strecke über 55 Kilometer. Und natürlich die legendäre Extremdistanz: 210 Kilometer in den Bergen des Salzkammergutes, mit einer Höhendifferenz von unglaublichen 7.119 Metern. Der „Gravel-Marathon powered by Dachstein-Salzkammergut“ über 63 Kilometer ist eine Wertung für Crossräder, die immer beliebtere Offroad-Variante des Rennrades. Ein Fixpunkt im Programm ist mittlerweile die „Bosch eMTB Challenge“. Das Trophy-Wochenende beginnt am Freitag mit dem spektakulären Einrad-Downhill vom Berghotel Predigstuhl ins Tal nach Bad Goisern. Am Sonntag wird das Trophy-Wochenende traditionell mit der SCOTT Junior-Trophy für Nachwuchs-Biker abgeschlossen.

Begleitet werden die drei Veranstaltungstage von der Bike-Messe. Bei über 80 Ausstellern können sich Mountainbike-Fans über neueste Produkte und Entwicklungen informieren und einkaufen. Am gesamten Trophy-Wochenende wird es die Möglichkeit geben, mehr als 100 eMountainbikes verschiedenster Marken zu testen.

Wirtschafts-, Tourismus- und Sport-Landesrat Markus ACHLEITNER

Einmal Hölle und zurück -

Die Salzkammergut Mountainbike Trophy 2019

Sport und Tourismus profitieren von gegenseitiger Vernetzung

Was als kleines Rennen für die Zielgruppe extremer Mountainbiker begann, ist 22 Jahre später das größte Sportfest der Mountainbike-Community in ganz Österreich. Mehr als 5.000 Biker aus über 40 Nationen treffen sich auch am 13. Juli 2019 wieder in Bad Goisern, um gemeinsam mit Zuschauern und Sportbegeisterten den jährlichen Ritt „einmal in die Hölle und wieder zurück“ zu zelebrieren. Kein Problem, wenn die Hölle so schön ist, wie die Berg- und Seenlandschaft des Salzkammerguts mit ihrer Vielfalt an Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

„Die Salzkammergut Trophy ist nicht nur der größte Mountainbike Marathon Österreichs, sondern gehört auch zu den spektakulärsten Events der Mountainbike-Szene Europas. Spitzensportler und Hobbyathleten stehen gemeinsam am Start und sehen der Herausforderung entgegen, auf die sie in den Wochen und Monaten davor ihr Training ausgerichtet haben. Diese Breite macht den besonderen Reiz der Trophy aus“, zollt Wirtschafts-, Tourismus- und Sport-Landesrat Markus Achleitner dem Organisationsteam Anerkennung und ergänzt: „5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 40 Nationen und 20.000 Zuschauer machen die Salzkammergut Trophy zu einer Plattform, auf der wir das Thema Radfahren in all seinen Facetten perfekt an die internationale Zielgruppe kommunizieren können. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Image Oberösterreichs als Radsportland und als sportliche Tourismusdestination.“ Zudem werden durch Sport-Events in dieser Größenordnung auch wirtschaftliche positive Effekte sichtbar: Athleten, deren Teams und Betreuer sowie die Zuschauer vor Ort generieren touristische Wertschöpfung in Form von Nächtigungen und Konsumausgaben, etwa in der Gastronomie.

Das touristische Radsportland Oberösterreich

„Damit wir die Potentiale von Sport-Großveranstaltungen voll ausschöpfen können, sieht die Landes-Tourismusstrategie 2022 eine enge Vernetzung zwischen Tourismus und Sport vor. In einer Allianz aus Land Oberösterreich, Sport-Institutionen, Veranstaltern und Oberösterreich Tourismus wollen wir die touristischen Potenziale von internationalen Sport-Events heben. Die

langjährige und bewährte Zusammenarbeit von Salzkammergut Trophy, Ferienregion Dachstein-Salzkammergut und Oberösterreich Tourismus ist ein wegweisendes Beispiel für diesen strategischen Ansatz“, lobt LR Achleitner.

Davon profitiert der Radtourismus in Oberösterreich, der bereits jetzt zu den wichtigsten Säulen des Freizeit-Angebotes gehört. Erholung und Aktivität in der Natur sind die wichtigsten Motive der Gäste, sich für einen Urlaub in Oberösterreich zu entscheiden. Ein Viertel der Sommergäste fährt während des Aufenthaltes in Oberösterreich mit dem Fahrrad oder mit dem Mountainbike (Quelle: T-MONA Tourismus Monitor Austria, Sommer 2018). Dem entsprechend gut ausgebaut ist die radtouristische Infrastruktur in Oberösterreich mit 2.100 Kilometern an Radwanderwegen, 3.000 Kilometern freigegebener Mountainbike-Strecken vor allem im Salzkammergut, im Nationalpark Kalkalpen und im Mühlviertel sowie einer Vielzahl an Touren für Rennradfahrer/innen. „Damit ist Oberösterreich im Radtourismus ein Vollsortimenter mit zielgruppengerechten Angeboten für alle Radsportlerinnen und Radsportler. Über die gesamte Dienstleistungskette hinweg – vom Beherbergungsbetrieb über den Radverleih bis hin zu lokalen Bike-Guides – werden die Bedürfnisse des Gastes abgedeckt. Auf dieser Grundlage entwickeln wir im Netzwerk touristischer Rad-Anbieter auch laufend neue Angebote, vom Genussradfahren entlang von Gewässern bis hin zu neuen Mountainbike-Produkten“, erklärt Landesrat Achleitner.

Pamela BINDER

Eine Region im Mountainbike-Fieber

„Mit großer Vorfreude fiebern wir der Salzkammergut Mountainbike Trophy entgegen. Die Trophy hat die Entwicklung unserer Region zur namhaften Bike-Destination von Anfang an begleitet und bildet seit mehr als 20 Jahren den internationalen Wettbewerbs-Höhepunkt“, freut sich Pamela Binder, Geschäftsführerin der Ferienregion Dachstein-Salzkammergut. Mit und durch die Trophy als „Aushängeschild“ konnte sich die Ferienregion Dachstein-Salzkammergut früh einen Namen als Bikeregion machen. „Heute bieten wir ein Mountainbike-Kompetenzzentrum, eine Cross-Country Arena und ein attraktives, 1.400 Kilometer langes Streckennetz an“, resümiert Binder die Entwicklung

Zwischen Bad Goisern, Gosau, Hallstatt und Obertraun bewegen sich Biker in einer UNESCO Welterberegion und gleichzeitig in einer von österreichweit nur drei „Approved MTB Areas“ von MTB Holidays. Von extremen Höhenmetern über gemütliche Genussstouren bis zur eBike – und den neuen Gravelbike Strecken findet hier jeder das richtige Gelände für seine Ansprüche. Dazwischen laden traumhafte Aussichten und urige Hütten mit ihren regionalen Schmankerln zum Krafttanken ein. Auch abseits der Bikestrecken gibt es unzählige Freizeit-Angebote und Sehenswürdigkeiten zu genießen.

Für den Tourismus der Region zählen Mountainbiker und eBiker längst zu den wichtigsten Zielgruppen. Nicht zuletzt durch die jährliche Frequenz der Salzkammergut Trophy hat man sich international einen Namen gemacht. Rund die Hälfte der Teilnehmer kommt aus dem Ausland. Viele verbinden den Aufenthalt mit einem Urlaub oder kommen auch vor und nach der Trophy mit Freunden oder der Familie ins Dachstein Salzkammergut. Sie besichtigen vorab die Marathon-Strecke oder wollen nach dem Rennen die Bike-Wege ohne Zeitnehmung genießen. Zusätzlich bietet die vor zwei Jahren in Obertraun eröffnete Bikearena ganzjährig hervorragende Trainingsmöglichkeiten.

Der Gästebetrieb ist in der Ferienregion rund um den Hallstättersee ganzjährig auf die Bedürfnisse der Bike-Urlauber/innen eingestellt. Acht Hotels sind Mitglieder des Mountainbike Kompetenzzentrums. Am Wochenende der Salzkammergut Trophy sind die Ressourcen von Übernachtungsbetrieben, Restaurants, Händlern, Reparaturdiensten und vielen mehr rund um die Uhr ausgelastet. „Ziel im Tourismus als auch bei der Trophy ist es, den Bikern ein ebenso schönes wie professionelles Umfeld zu bieten. Davon profitiert sowohl der Tourismus als auch die Salzkammergut Trophy“, weiß Binder.

Gravel-Marathon powered by Dachstein-Salzkammergut

Das Trophy-Team hat immer ein offenes Ohr für die Szene, um Trends und neue Entwicklungen aufzugreifen und neue Strecken und Bewerbe anbieten zu können. So ist es etwa seit einigen Jahren möglich, auf allen Strecken auf Fatbikes oder Tandems anzutreten. Am 13. Juli kommt der „Gravel-Marathon powered by Dachstein-Salzkammergut“ dem Trend zum Gravelbike entgegen. Die Strecke ist 63 Kilometer lang, führt über 2.076 Höhenmeter und ist mit jener der klassischen C-Distanz fast ident. Zwei Drittel der Strecke verläuft auf Schotter- und Forststraßen – ideal für Cross- und Querfeldeinräder. Der Hallstätter Salzberg wurde auf vielfachen Wunsch

der Rennteilnehmer/innen schon im vergangenen Jahr aus der Streckenführung gestrichen. Die Crosser gehen übrigens in einem eigenen Startblock von Obertraun aus auf die Strecke.

Jakob FISCHER

Die 22. Salzkammergut Mountainbike Trophy

Sportlich beginnt die Trophy wieder mit einem wahren Feuerwerk, wenn sich am Freitagabend an die 80 Teilnehmer beim Einrad Downhill vom Berghotel Predigstuhl ins Tal nach Bad Goisern stürzen. Der spektakuläre Downhill hat sich zu einem Fixpunkt in der Einrad-Szene etabliert. Dabei wird wieder die Elite der Munifahrer aus Europa erwartet. Besonders die Südtiroler werden dabei den Ton angeben. Auch die österreichischen Einrad-Downhill-Meister werden heuer wieder in Bad Goisern gekürt.

Weiter geht's am Samstag um bereits 5 Uhr früh, wenn für die 700 hartgesottenen Teilnehmer/innen an der Extremdistanz das Abenteuer Salzkammergut-Trophy beginnt. Kräfteaubende 210 Kilometer und schier unglaubliche 7.119 Höhenmeter liegen vor den Athlet/innen. Schon die Eckdaten zeigen, dass es hier um den härtesten und wahrscheinlich selektivsten Mountainbike Marathon Europas geht. Elf Labestellen und die Zuschauer/innen an der Strecke, vor allem in den Fanzonen, pushen die Biker zu Höchstleistungen.

Bei den Damen wird der Weg zum Triumph nicht an den beiden Siegerinnen des letzten Jahres vorbeiführen. Denn sowohl die Mühlviertlerin Sabine SOMMER als auch die Linzerin Barbara MAYER sind wieder am Start. Bei den Herren ist das Starterfeld auf der A-Distanz bei der 22. Auflage besonders stark besetzt. Vorjahressieger Konny LOOSER (SUI) will nach 2017 und 2018 den Hatrick auf der Extremdistanz perfekt machen. Er bekommt es dabei mit Joseba ALBIZU LIZASO aus Spanien, 2017 nur hauchdünn von Looser besiegt, sowie Trophy-Dauerbrenner Ondrej FOIJTIK (CZE/Sieger 2012, mehrere Podestplätze) zu tun. Zum Kreis der möglichen Sieger zählen auch der Steirer Wolfgang KRENN, Trophysieger 2011, und der Tiroler Daniel RUBISOIR, der in den vergangenen Jahren bereits drei Mal am Stockerl stand, aber noch nie ganz oben. Ein weiterer starker Spanier kommt heuer erstmals nach Bad Goisern: der europäische Vizemeister im Ultramarathon (Elite) Alberto Fernandez SAINZ. Aus oberösterreichischer Sicht darf man sich von Alexander SOMMER und Lukas KAUFMANN berechtigt Top-Ten-Plätze auf der längsten Trophy-Distanz erwarten.

Auf der B-Strecke (119 KM) kommen mit Manfred ZÖGER und Christoph SOUKUP (KTM Factory MTB Team) zwei Niederösterreicher als Top-Favoriten um den Gesamtsieg nach Bad Goisern. Mit Startnummer 3 (Philipp WETZELBERGER/STMK), der Startnummer 4 (Matthias ALBERTI/GER) und der Startnummer 5 (Fabian COSTA/Tirol) sind drei weitere KTM-Fahrer unter den Topfahrern auf der Startliste zu finden. Auf der C-Strecke (74 KM) kommt mit dem Tschechen Marek RAUCHFUSS (CZE) ein interessanter und internationaler Top-Fahrer zur Trophy. Der Sieg auf der C-Strecke sollte über ihn führen. Und bei den Damen steht die Vorjahressiegerin Angelika TAZREITER (ebenfalls vom KTM Factory MTB Team) aus Graz wieder am Start. Spannung pur verspricht auch das Rennen auf der E-Strecke (55 KM), wenn sich die Brüder Michael und Matthias GRICK, beide aus dem steirischen Salzkammergut und vom KTM Factory MTB Team, um den Tagessieg duellieren. Matthias, der ältere des Bruderpaares, gewann in den letzten beiden Jahren bereits dieses Rennen.

Insgesamt stehen beim Marathon der Salzkammergut-Trophy sieben Distanzen zur Auswahl: Zusätzlich zur Extremdistanz gibt es landschaftlich sehr attraktive Strecken über 22, 37, 53, 74 und 119 Kilometer sowie den technisch anspruchsvollen „All-Mountain“-Bewerb über 55 Kilometer. Anmeldungen zu allen Bewerben sind bis eine Stunde vor dem Start möglich!

Ex-Adler „Goldi“ wieder am Start!

Im internationalen Starterfeld gibt es wieder einige bekannte Gesichter, etwa die ÖSV-Skisprunglegende Andreas GOLDBERGER. Der ehemalige „Überflieger“ ist seit vielen Jahren Trophy-Stammgast. Nachdem er schon einige Male die Extremdistanz bewältigt hat und bereits eine Sammlung der legendären schwarzen Finishershirts zu Hause hat, nimmt er in diesem Jahr die C- oder E-Strecke (74 bzw. 55 KM) in Angriff. Ebenfalls am 13. Juli mit dabei sind zwei weitere außergewöhnliche Wintersportler: Snowboarder Benjamin KARL startet auf der technisch schwierigsten Trophy-Distanz über 55 Kilometer (D-Strecke). Langlauf-Olympiasieger Christian HOFFMANN hat erneut seine Anmeldung für die C-Strecke mit Start in Obertraun abgegeben.

SCOTT Junior Trophy – Nachwuchs aufs Bike

Am Trophy-Sonntag gibt es in diesem Jahr wieder zwei interessante Bewerbe für alle Youngsters. Das XC-Race für geübte und sportlich ambitionierte Nachwuchs-Fahrer und den Parcours-Bewerb, bei dem es nur um die Geschicklichkeit geht. Aber egal ob XC-Rennen oder Parcours:

alle Teilnehmer/innen bekommen ein Trophy T-Shirt sowie eine Lebkuchen-Medaille als Erinnerung. Außerdem werden im Anschluss an die Siegerehrungen Sachpreise unter allen anwesenden Startern beider Bewerbe verlost. Hauptpreise sind jeweils ein SCOTT Mountainbike sowie ein Paar Fischer Ski.

Pump the Trophy

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird auch heuer der Goiserer Pumptrack ins Trophy-Programm integriert. Schon am Freitag gibt es um 14 und 16 Uhr ein Techniktraining mit Elke Rabeder und Christoph Grill. Die beiden Profis geben Tipps zur richtigen Pumptrack-Fahrtechnik, vor allem um die richtige Kurventechnik in kurzer Zeit zu erlernen. Am Sonntagvormittag geht es dann beim jüngsten Trophy-Bewerb „Pump the Trophy“ darum, eine möglichst schnelle Runde zu drehen.

Bike Tour mit Andreas Goldberger

Am ganzen Trophy-Wochenende gibt es für Kinder ein tolles Rahmenprogramm mit Eisbergschmelzen, Hüpfburg und Kinder schminken. Besonders empfehlenswert für die Kids ist die Bike-Tour mit Andi Goldberger und Trophy-Sieger Wolfi Krenn, die am Freitag um 15 Uhr beim Pumptrack startet!

Ein Bikefest, das seinesgleichen sucht

Über das ganze Rennwochenende begleitet ein tolles Rahmenprogramm die Trophy. Wer up-to-date sein will, was die neuesten Entwicklungen im Mountainbikesport betrifft, für den ist Bad Goisern ein Pflichttermin. Beim Bosch eBike Festival gibt es das ganze Wochenende lang die Möglichkeit, mehr als 100 eMountainbikes verschiedener Hersteller ausgiebig zu testen. Die Sportgeräte können entweder auf einer beschilderten Teststrecke ausgeführt werden – oder bei einer der geführten eMTB Touren unter kundiger Anleitung heimischer Guides. Besonders gut kommen die Reize des Salzkammergutes bei der Sonnenuntergangsfahrt zur Geltung. Beliebt ist außerdem das eMTB-Fahrtechniktraining mit der ehemaligen Weltcup-Fahrerin Greta Weithaler.

Die Bikemesse mit ihren mehr als 80 Ausstellern ist ebenfalls einer der Fixpunkte am Trophy Wochenende. Hier gibt es die neuesten Produkte und Entwicklungen im Mountainbike Sport inklusive der Möglichkeit gleich vor Ort einzukaufen – vom technischen Equipment bis hin zu trendiger Sportbekleidung. An vielen Ständen gibt es Sonderangebote und Gewinnspiele. Testräder – sowohl „konventionelle“ als auch eBikes – warten darauf auf Herz und Nieren geprüft zu werden. Viele Hobbyradler/innen schätzen aber vor allem die Gelegenheit, sich mit den Profi-Teammechanikern auszutauschen und dabei den einen oder anderen heißen Tipp für das Setup des eigenen Bikes abzustauben.

Dass die Biker sich neben den sportlichen Belangen auch auf Partys verstehen, stellen sie schon am Freitag unter Beweis. Die „Pre-Race-Party“ mit tollem Liveact im Festzelt ist der traditionelle Auftakt für das Wochenende. Der glücklich absolvierte Marathon wird dann am Samstag ab 23 Uhr im überdachten Innenhof von Schloss Neuwildenstein mit der legendären „After-Race-Party“ gefeiert – marathonverdächtig bis in die Morgenstunden.

Bosch eMTB-Challenge supported by Trek

Seit einigen Jahren gehört die Strecke für E-Mountainbikes zum Trophy-Programm, so auch 2019 mit der „Bosch eMTB-Challenge supported by Trek“. Die Starter/innen können sich für eine von drei Kategorien entscheiden. In den Wertungen „Amateur“ und „Advanced“ müssen sechs Uphill- und Downhill-Passagen ohne vorheriges Training auf Zeit gefahren werden. In diesen Streckenabschnitten stehen teilweise unterschiedlich schwere Linien zur Auswahl, die blau und rot markiert sind und je nach Fahrkönnen frei gewählt werden können. Auf den Transferstrecken dazwischen sind zwölf Kontrollpunkte anzufahren. In der Kategorie „Explorer“ besteht die Möglichkeit, die Strecke ohne Zeitwertung zu absolvieren. Dabei werden die ganzen rund 30 Kilometer als Tour gefahren und die Wertungsabschnitte ausgelassen. Damit haben Familien, Partner oder Gruppen die Möglichkeit an die Rennatmosphäre heranzuschnuppern. Wer übrigens noch kein eigenes eMTB hat, kann sich sein Renngerät bei einigen Ausstellern der Bike Expo leihen.

VKB-Business-Trophy – die Firmenwertung

Bei der VKB-Business-Trophy kann jeder Betrieb mit Standort in Oberösterreich beliebig viele Teilnehmer/innen für eine der sieben verschiedenen Strecken zur Firmenteamwertung

anmelden. Als Top-Team gelten jene drei Mitarbeiter – egal ob Frauen oder Männer – mit den meisten zurückgelegten Kilometern.

1.100 freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz

Abgesehen von der atemberaubenden Kulisse erwartet die Biker und ihre Begleiter/innen ein bestens organisierter Event. Elf Labestellen und zahlreiche Fans entlang der Strecken, vor allem in den speziellen Fanzonen, pushen die Biker zu beachtlichen Höchstleistungen. Damit die Sportler/innen ein perfektes Umfeld vorfinden, werden bei der Salzkammergut-Trophy wieder knapp 1.100 freiwillige Helfer und Einsatzorganisationen dabei sein. Denn die Sicherheit der Trophy-Teilnehmer hat oberste Priorität.

Matthias GRICK

KTM Fahrrad – die real existierende Elektromobilität

Der Fahrrad-Hersteller KTM, Österreichs größter Player in dem Segment, stellt sich neu auf. In Mattighofen wird kommendes Monat eine der modernsten Produktionshallen Europas eröffnet. Mit 400 Mitarbeiter/innen am Standort in Oberösterreich werden 2019 rund 350 000 Fahrräder produziert. Made In Austria ist bei KTM noch Alltag und mit Stolz wandern die Räder aus Oberösterreich in die ganze Welt hinaus. Insgesamt zählt die KTM Fahrrad Gruppe 700 Mitarbeiter/innen und macht einen Umsatz von 290 Mio. Euro. Vorreiter ist KTM am E-Bike Sektor. Bereits 2009 wurde das erste E-MTB präsentiert. Aktuell werden mehr als 80 Prozent des Umsatzes mit Pedelecs gemacht. Eine besondere Partnerschaft besteht mit Bosch eBike Systems. Alle KTM E-Bikes werden mit Bosch Motoren angetrieben.

Bosch und KTM, zwei Marken die für Kompetenz auf allen Ebenen stehen, werden auch bei der Salzkammergut Trophy als Partner gemeinsam auftreten. Donnerstag und Freitag wird in Bad Goisern die neueste Generation der Performance Line XC, dem kraftvollsten Antrieb von Bosch, exklusiv Journalisten präsentiert. Jeden Tag des Trophy-Wochenendes wird es zudem geführte E-Bike Touren vom Bosch Stand aus geben. „Bosch und KTM sind die real existierende Elektromobilität Österreichs. Wir stehen für Innovation. In den letzten Jahren wurden immer wieder zirka 40 Prozent des Umsatzes mit Produkten generiert, die es das Jahr zuvor noch nicht

gab. Für das Modelljahr 2020 werden sogar 80 Prozent der Fahrräder komplett neu entwickelt sein“, betont Matthias Grick.

2018 ist es im Unternehmen zum Generationswechsel gekommen. Johanna Urkauf, die 29-jährige Tochter der Eigentümerin Carol Urkauf Chen, hat die Firmenleitung von ihrer Mutter übernommen und möchte die Erfolgsgeschichte fortsetzen. Besonders der Rennsport hat im Unternehmen lange Tradition und die High End Carbon-Bikes zählen zu den besten der Welt. Bei der Trophy wird das hauseigene Werksteam um Spitzenplätze kämpfen. Die oberösterreichische Ausnahme-Veranstaltung bietet die perfekte Werbepattform für KTM Fahrrad und zählt zu den Highlight-Events 2019. Zusammen mit Partnern wie Bosch, Oberösterreich Tourismus, oder Intersport, bietet die Salzkammergut Trophy ein perfektes Gesamtpaket.